


VW Syncros in Karenz am 19. April 2008

Beitrag von „JH-W12“ vom 17. April 2008 um 00:01

@ All im Norden: Das von Ezio gepostet Event in Karenz (vielen Dank Ezio ) klingt vielversprechend und besuchenswert. Zusätzlich laden die Veranstalter auch andere 4x4's (besonders VW's, hier wurden die Touaregs sogar explizit namentlich erwähnt) zu einem aktiven Besuch ein. Besteht noch von anderen ITF-lern Interesse an einem Besuch der Veranstaltung am Samstag?

[LINK](#)

Würde mich über Rückmeldungen freuen 

.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 17. April 2008 um 12:56



Hallo Jan,


schade, dass ist mir doch eine Spur zu weit 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Ralf Walter“ vom 20. April 2008 um 18:34

Hallo Jan,


wie war Dein Ausflug in den Dreck.  

Auf den Bildern sieht das ja schon Mal nicht schlecht aus. 

Bitte noch einen ausführlichen Bericht. 

Beitrag von „JH-W12“ vom 20. April 2008 um 23:11

Hallo werte Gemeinde,

Auf Wunsch eines einzelnen Herren (Hallo Ralf ), gebe ich hier mal so auf die Schnelle einen kurzen Bericht ab.

Nachdem sich leider so kurzfristig kein "Mitstreiter" aus unseren Reihen gefunden hat, bin ich am Samstagmorgen mit einem Freund (ohne Touareg-Erfahrung) als Beifahrer gen Osten aufgebrochen. Karenz liegt (aus Hamburger Sicht) in Bezug auf Autobahnen "in the middle of nowhere". Da wir es nicht eilig hatten, entschieden wir uns für die "attraktivere" Anreise über die Dörfer. Die Fahrzeit verlängert sich dadurch zwar auf über 2,5 Stunden, aber die Besichtigung der alten Grenzanlagen und die vielfach unberührte Natur "jenseits" der Grenze entschädigten für den Zeitverlust.

Die letzten 10 bis 15 Kilometer legten wir dann doch tatsächlich auf noch unbefestigten, aber im Navi eingetragenen, Sandstraßen zurück. Hier kam sogleich eine gewisse Offroad-Stimmung auf. Es war übrigens nicht möglich die Hausanschrift ins RNS-DVD-Navi einzugeben, da die Straße nicht bekannt war. Es blieb uns daher nichts anderes übrig als über die Koordinaten zu navigieren. Das war für mich eine Premiere, die aber ohne Komplikationen zum gewünschten Ziel führte.

Da die Anfahrt zuletzt über menschen- und KFZ-freie Straßen führte, waren wir uns bei Ankunft am Camp nicht mehr sicher, ob das Event tatsächlich stattfindet. Der Eindruck verstärkte sich auch noch bei Zufahrt auf das Gelände durch das nur 2/3 geöffnetes Tor am Haupteingang. Wir befanden uns sogleich auf einem ehemaligen Armeegelände mit einigen größeren stillgelegten und tendenziell verfallenen Verwaltungsgebäuden. Von VW's (egal welcher Art) war noch immer nichts zu sehen. Einzig ein kleines Schild am Wegesrand wies und den Weg zur "ANMELDUNG". Zwei Biegungen und ein kleine Anhöhe später, standen wir sodann vor einigen Garagen und einem Schild mit der Aufschrift "STOP, hier Anmeldung". Hier wurden wir sogleich vom Camp-Betreiber und einigen Syncro-Fahrern empfangen. Nachdem ich die Gebühr für die Tageskarte mit Geländebenutzung in Höhe von Euro 20,- entrichtet hatte, wurde uns noch lächelnd der Tipp gegeben, gleich links abzubiegen und zunächst die befestigten Hindernisse zu erkunden. Ich bedankte mich artig und folgte den "Anweisungen". Hier fanden wir tatsächlich sehr schön angelgte, befestigte und hervorragend ausgeschilderte Hindernisse. 25°, 33° und 36°-Schrägen, sowie zwei um ca 10 Meter ansteigend Schrägen mit 60 und 80% Steigung. Zurück auf der Haupttroute durch das Camp, fanden wir dann in der Nähe der Anmeldung noch eine aus Beton gefertigte Reparaturbühne für LKW und PKW vor. Ebenfalls hatten wir mittlerweile auch eine größere Anzahl von SYNCROS sämtlicher Baujahre uns Karosserieformen gesichtet. Ca. 100 weitere Fahrzeuge fanden wir dann auf dem "Campingplatz", auf dem unbefestigten Spielplatz, den zwei Trialstrecken (1x pur Offroad und 1x eine enge, verwinkelte

und schlamige Waldstrecke). Als "Eyecatcher" fungieren dann noch zwei künstliche Berge - ebenfalls mit befestigten Wegen - mit moderaten Steigungen, 1x ca. 8 Meter hoch und der zweite ca. 20 Meter hoch. Beide verfügen oben über Plateaus, welche auch Parkplätze bieten. Von hier aus kann man das gesamte freie Gelände überblicken (siehe beigefügte Bilder). Außerdem gibt es noch einen alles überragenden Aussichtsturm, einige Bunker (in den sich auch die Schlafstätten befinden) sowie ein hervorragendes Sanitärgebäude (siehe Fotos). Letzters verfügt über eine größere Anzahl sehr schöner, gefliester, nach Geschlechtern getrennte Toiletten und Duschen, die bei unserem Besuch einen überaus sauberen Eindruck machten.

Das Gelände selber bietet dann noch einen großen Sandkasten (feiner Sand nahezu ohne Steine), Hubbelstrecken, Matschlöcher, Schlammflöcher, kleine Plateaus, etc.

Was uns dann auffiel, ist der Umstand, daß es trotz der großen Anzahl von Event-Teilnehmern offensichtlich keine Regeln und keine Einweiser / Instruktoen gab 🙄 . Umso problematischer, wenn man weiß, daß die Syncros über keine nennenswerten Untersetzungen, wenig Motorleistung und Handschaltgetriebe verfügen. Es muß also seitens der "praktischen Konzern-Brüder" jedes Hindernis mit entsprechend viel Anlauf/Schwung genommen werden. Daraus resultieren natürlich entsprechend "hohe" Fahrgeschwindigkeiten bzw. viele starke Beschleunigungsmanövern im Gelände.

Trotzdem entschlossen wir uns die gebotenen "Attraktionen" umsichtig zu testen. Hier zeigte sich sehr schnell, daß - welche Überraschung 😬 - das "W12 Sport-Kleid" (Stylingpaket, etc.) dem "harten" Offroad-Einsatz nicht dienlich ist. Schwerer wog aber - in Verbindung mit dem bekannt hohen Fahrzeuggewicht - das untaugliche Profil der 19"-Pirelli-Winterbereifung. Schon bei der Zufahrt durch einige Schlammflützen hatte sich das Profil komplett zugestzt und verhinderte dadurch, die hervorragenden Klettereigenschaften des T-Reg's zu nutzen. Trotzdem haben wir alles in allem einen netten Tag verlebt. Leider befanden wir uns nicht unter "Freunden", es fehlte mir einfach das nette Gespräch zwischendurch, das gemeinsame Essen (z.B. Grillen 🍖) und insbesondere die sonst allzeit übliche Hilfestellung.

Zum Abschluß möchte ich dann noch den einzig negativen Punkt erwähnen: Es gab leider kein Möglichkeit das Fahrzeug nach Geländebenutzung grob zu reinigen. Wir mußten daher zunächst ca. 50km über die Dörfer mit "schlagenden" Rädern zurücklegen. In der ersten Waschbox wurden dann pro Rad / Radkasten geschätzte 3 kg "Modder" herausgespült. Die Rückreise über die BAB A250 verlief dann deutlich "lockerer" und auch wieder mit "fahrzeuggerechter" Geschwindigkeit (ist ja halt kein Geländewagen z.B. "LANDY" 😬).

Zusammenfassend möchte ich festhalten, daß das Camp - meiner Meinung nach - für jede Art von 4x4's und jede Art von Event geeignet ist. Sowohl für Anfänger/Poser (wie uns) als auch für die Pro's.

PS: Bitte entschuldigt die schlechte Qualität der Fotos, aber die Familien-Kamera war noch auf dem Rückflug aus Spanien.

.

Beitrag von „JH-W12“ vom 20. April 2008 um 23:16

Und noch ein Paar Fotos:


Beitrag von „Ralf Walter“ vom 21. April 2008 um 00:34

Danke Jan, 

meine Hochachtung was Du alles kannst, dass Dein Dicker das kann wusste ich schon vorher.



Nein, im Ernst. Ein schöner Bericht und schöne Fotos. Es freut mich dass es Dir so gut gefallen hat.



Das Gelände und die Sanitäranlagen sehen sehr gepflegt aus. So was würde mich auch Interessieren. 

Vielleicht können wir für das Spätjahr was organisieren.

Beitrag von „juma“ vom 21. April 2008 um 00:55

Servus Jan,

dank Dir für Deinen Bericht! 

Das Gelände sieht ja wirklich "anfahrens-wert" aus...sollte man wirklich mal überlegen...  

Beitrag von „khclp“ vom 21. April 2008 um 07:31

Hallo Jan,
toller Bericht, schoenes Gelaende. Sollte ich beim naechsten Mal frei haben, bin ich mit dabei,
zum einen damit du nicht ohne nette Gespraechе mit Freunden bist (TF sollten immer in
Gruppen auf Events sein) und zum anderen hat man im Notfall Hilfestellung.
Gruss Kurt

Beitrag von „Arndt“ vom 21. April 2008 um 07:57

Moin Jan,
tooler Bericht und tolle Bilder. Das macht Lust auf ein Treffen in Karenz.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. April 2008 um 08:15

Hallo Jan,
vielen Dank für deinen Bericht und die schönen Bilder. Du entwickelst dich ja noch zu einem
richtigen OffRoader 😊 .
Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „JH-W12“ vom 21. April 2008 um 09:40

Hallo Freunde.
Danke für die Blumen 🌻 .

Wäre das Gelände "nicht so weit ab vom Schuß", so würde es sich anhand der nahezu
kompletten Ausstattung tatsächlich für ein größeres Treffen anbieten. Insbesondere die
Sanitärenanlagen, die Unterkünfte und auch die möblierten Aufenthaltsräume sind sehr schön
gemacht. Da das Gelände auch noch komplett eingezäunt und - aufgrund der zahlreichen

befestigten Wege / Hindernisse - auch noch allwettertauglich ist, würde ich nach meinem jetzigen Kenntnisstand 8 von 10 möglichen Punkten vergeben. 🤔

Es fehlen mir ein wenig die natürlichen "Berge" und Steigungen und halt die Möglichkeit der anschließenden Fahrzeuggrundreinigung. Ansonsten sollte für jeden ITF-ler etwas dabei sein. Dank der integrierten Schlafmöglichkeiten - abgegrenzter Campingplatz mitten drin und die fest installierten Schlafmöglichkeiten in den Bunkern - ist man (auch als "Nicht-Dachzelt-Besitzer") nicht einmal gezwungen das Gelände/Event am Abend zu verlassen.

Ich vergaß übrigens noch zu erwähnen, daß auch noch eine Wippe zum Parcours gehört. Das ist ja bekanntlich ein riesiger Spaß für alle "Kinder" 😄 .

Wenn es technisch alles klappt, werde ich bei Gelegenheit auch noch einige Fotos die mein Beifahrer gemacht hat hier einstellen.

Anbei nochmals für alle Interessierten die URL vom Camp:

<http://www.offroadcamp-karenz.de/>

@ Stephan: Tja, Offroad macht schon Spaß. Aber wie Ihr Pros ja schon lange erkannt habt, steht und fällt das Vergnügen mit den richtigen Reifen (ich sag nur MT's). Da es solche für die "richtigen" (🤔) T-Regs (V10 / W12) ja leider nicht gibt, dürfen wir halt auch in Zukunft nicht ernsthaft mitspielen. Ganz nach dem Motto: "Jeder so wie er es verdient...." 😄

@ Juma: Die überzeugendste Vorstellung haben übrigens die VW ILTIS abgeliefert. Vielleicht sollte man diesbezüglich mal die Gebrauchtwagenportale

Das Thema sollten wir in Stuttgart mal vertiefen (wenn mein Weib nicht zugegen ist).

.

Beitrag von „EzioS“ vom 21. April 2008 um 10:02

[Zitat von JH-W12](#)

...Da es solche für die "richtigen" (🤔) T-Regs (V10 / W12) ja leider nicht gibt, dürfen wir halt auch in Zukunft nicht ernsthaft mitspielen....

Schoener Bericht, faule Ausrede!!!!

Die mangelnde Reinigungsmoeglichkeit ist allerdings schon fast ein KO Kriterium.



Beitrag von „juma“ vom 21. April 2008 um 12:50

Servus,

[Zitat von JH-W12](#)

[...]@ Juma: Die überzeugendste Vorstellung haben übrigens die VW ILTIS abgeliefert. Vielleicht sollte man diesbezüglich mal die Gebrauchtwagenportale
Das Thema sollten wir in Stuttgart mal vertiefen (wenn mein Weib nicht zugegen ist).

...klar, machen wir 😄

Beitrag von „JH-W12“ vom 21. April 2008 um 18:16

Hallo nochmals.

Anbei noch ein paar, wenn auch weniger spektakuläre, Fotos aus Karenz.

Beitrag von „darkdiver“ vom 21. April 2008 um 19:02

Super Bericht und coole Bilder 🤖

Aber ein Offroad-Gelände ohne die Möglichkeit die Radkästen und Felgen zu reinigen ist ein absolutes "NO-GO" für ein Event von uns. Wir haben erst vor wenigen Tagen in Eisenberg die Erfahrung machen dürfen. Das geht auf die Felgen, die Radlager und alles andere wenn du mit einigen KG Schlamm und Dreck in den Felgen und co. auf die AB gehst.

Aber sonst super Gelände mit einem großen Spaßfaktor wie ich das sehen kann 🤔

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Ralf Walter“ vom 21. April 2008 um 19:58

Zitat

Aber ein Offroad-Gelände ohne die Möglichkeit die Radkästen und Felgen zu reinigen ist ein absolutes "NO-GO" für ein Event von uns. Wir haben erst vor wenigen Tagen in Eisenberg die Erfahrung machen dürfen. Das geht auf die Felgen, die Radlager und alles andere wenn du mit einigen KG Schlamm und Dreck in den Felgen und co. auf die AB gehst.

Hallo Eric,

da hast Du absolut Recht. Ich musste es am eigenen Leib (Auto) erfahren. 🤔

Jan hat aber auch geschrieben Wasser und Strom sind vor Ort.

An einem Hochdruckreiniger sollte es doch nicht scheitern.

Wir haben schon darüber gesprochen uns das Gelände noch mal anzuschauen.

Bei dieser Gelegenheit werden wir mit dem Betreiber sprechen. 🤔

Also warten wir Mal ab, was sich noch daraus ergibt.